

Originaltitel:

High uptake of colonoscopy in first-degree relatives of patients with colorectal cancer in a healthcare region: a population-based, prospective study.

Hohe Akzeptanz der Darmspiegelung bei erstgradigen Verwandten von Patienten mit Kolonkarzinom in einer Region : eine populations-basierte, prospektive Studie.

Armelaio F et al. Endoscopy 2010; 42: 15–21

Kommentierung:

Prof. Dr. Max Reinshagen, Städt. Klinikum Braunschweig gGmbH, Medizinische Klinik I, 38126 Braunschweig

Kommentar: 10.02.10

Einleitung:

In dieser Arbeit wird eine Initiative aus Italien vorgestellt bei der in einer begrenzten Region in Norditalien (Trentino Health Region) 20 Gastroenterologen in 9 Praxen seit 2005 prospektiv alle Patienten mit KRK erfasst haben und erstgradige Verwandte dieser Patienten zu einer Koloskopie aufgefordert haben.

Resultate:

1065 Personen (erstgradige Verwandte von KRK-Patienten der Region) im Alter von 45 bis 75 Jahren wurden kontaktiert. 725 Patienten erschienen zum Beratungsgespräch und 550 Personen unterzogen sich einer Koloskopie. Bei 33% der koloskopierten Patienten wurden Adenome und bei 8,8 % fortgeschrittene Adenome oder Karzinome gefunden.

Kommentar:

Diese Arbeit zeigt, dass durch **gezielte Interventionen** und lokal organisierte Aktionen ein noch höherer Wirkungsgrad der Vorsorgekoloskopie erreicht werden kann. In Übertragung auf die deutsche Situation könnten z.B. bereits etablierte Darmzentren mit ihren assoziierten Partnern (Gastroenterologen und Onkologen) ein gezieltes Programm für erstgradige Verwandte von Patienten mit KRK auflegen. Die Stiftung Lebensblicke könnte diese Initiativen organisatorisch und personell unterstützen.